

"Das Blättche"  
Sachsenhausen  
vom 19. Nov. 2009

Textorbad



# NEUERÖFFNUNG Textorbad

Tage der offenen Tür:

20.11.2009, 16 – 22 Uhr

21. & 22.11.2009, 8 – 20 Uhr

- 5 Bahnen á 25 Meter
- Vielfältiges Kursprogramm
- Gymnastiksaal
- Und, einmalig in Frankfurt:  
Aqua Cycling



Textorbad • Schwanthaler Carrée • Textorstraße 42 • 60594 Frankfurt am Main - Sachsenhausen • Tel.: 0 69 / 27 10 89 - 15 00

# Die Wiedereröffnung des Textorbades

Sachsenhausen – Endlich ist es soweit. Nach einer fast fünf-jährigen Pause hat der Stadtteil Sachsenhausen sein Hal-lenbad wieder. Im Rahmen der Veranstaltung „Tage der offenen Tür“ lädt die BäderBetriebe Frankfurt GmbH alle Wasserfreunde und Schwimmbegeisterten zur Wiederer-öffnungsfeier des Textorbades ein.

Beginnend am 20. November um 16 Uhr bietet die BBF an diesem Tag und dem folgen- den Wochenende ausführliche Beratung über ihr reich- haltiges Kursprogramm so- wie die Möglichkeit diese neue Einrichtung zu nutzen. Am 30. April 2004 versprach der Geschäftsführer der BäderBetriebe Frankfurt, Otto Junck, in seiner Rede der Sachsenhäuser Bevölkerung, dass diese keine Abschieds- rede sondern vielmehr eine Dankesrede für die letzten 40 Jahre sei und die Sachsenhäu- ser „ihr Bad“ auf jeden Fall wieder bekämen.

Anstelle des alten Bezirksba- des Sachsenhausen mit Wan- nenbädern und medizinischer Abteilung, findet sich nun das Schwanthaler Carrée und darin das neue moderne Tex- torbad. Die Wiedereröffnung der spürbar vermissten Schwimmeinrichtung im Frankfurter Süden wurde von vielen erwartet und die Bau- arbeiten vor Ort mit großem Interesse verfolgt. Insbeson- dere für den Schul- und Ver- einssport bedeutet das Wie- dererstehen des Textorbades als Trainingsstätte eine Ver- besserung der angespannten Situation, die durch die Schließung entstand.

Das moderne Bad bietet ne- ben fünf Bahnen á 25 Meter ein vielfältiges Kursangebot sowohl in der Schwimmhalle als auch im neuen Gymnas- tiksaal.

Das Kursprogramm umfasst neben Anfängerschwimm- kursen für Groß und Klein auch Baby-Wassergewöh- nung, Aquafitness, Wasser- gymnastik, Aqua-Nordic- Walking, Wirbelsäulengym- nastik, Qi Gong, Feldenkrais und Folkloretanz. Ein beson-

deres Highlight ist das in Frankfurt einzigartige Aqua- Cycling, bei dem man unter Wasser auf Tören kommt.

Mit diesem vielseitigen und zeitgemäßem Angebot möch- te die BBF einen attraktiven Anreiz schaffen, um an die durchschnittlich mehr als 70.000 jährlichen Badegäste des Bezirksbads anzuschlie- ßen oder diese Besucherzah- len sogar zu übertreffen.

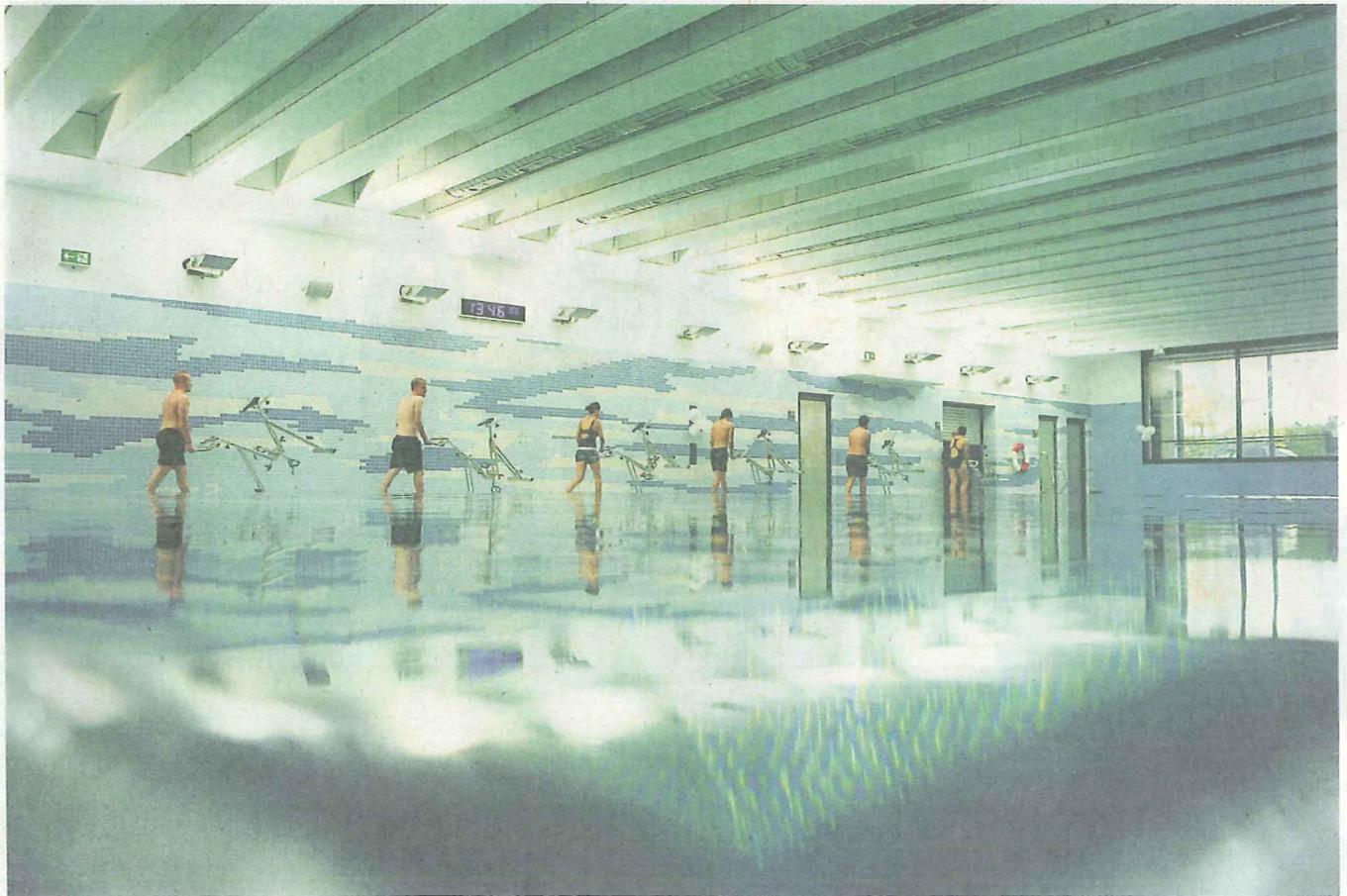
Anlässlich der Tage der offe- nen Tür steht das Textorbad interessierten Besuchern am 20. November von 16 bis 22 Uhr sowie am 21. und 22. November von 8 bis 20 Uhr offen. Ebenfalls werden kos- tenlose Schnupperkurse an- geboten.

Darüber hinaus bietet die BBF am Samstag, 21. No- vember, ab 14 Uhr ein Ani- mationsprogramm für Kinder und Erwachsene. Am Sonn- tag, 22. November, führt das Folklore-Tanzensemble Sla- wia ab 16 Uhr Tänze aus sei- nem vielseitigen Programm vor.

Ab dem 23. November steht Ihnen das Textorbad dann zu den folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung: Montag 6.30 bis 12 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 6.30 bis 20 Uhr, Freitag 6.30 bis 22 Uhr, Wo- chenende und Feiertage 8 bis 20 Uhr. Einlass ist jeweils bis eine Stunde, Schwimmen bis 20 Minuten vor Schließung möglich.

„Das  
Blättchen“  
Sachsenhausen  
vom  
19. Nov. 09

FAZ vom 21. Nov. 2009



Neubeginn nach fünf Jahren: Die Schwimmhalle des neuen Textorbades in Sachsenhausen

Foto Frank Röth

## Das neue Textorbad ist eröffnet

Immer wieder mussten Angestellte in den vergangenen Wochen die Frontscheiben des Textorbades säubern. Denn Tag für Tag drückten sich neugierige Sachsenhäuser am Glas die Nasen platt, weil sie einen Blick auf das neue Becken erhaschen wollten. „Das Warten hat sich gelohnt“, sagte gestern Sportdezernent Markus Frank (CDU) bei der offiziellen Eröffnung des Bades, das an

der Stelle des alten städtischen Hallenbades gleichen Namens als öffentlich zugänglicher Teil einer Altenwohnanlage entstanden ist. Die Besucher erwartet fünf Jahre nach Schließung des alten Bades ein 25 Meter langes, glänzendes Edelstahlbecken mit fünf Bahnen. Die Wassertiefe, die wegen der unter dem Bad liegenden Tiefgarage der Wohnanlage auf 1,35 Meter begrenzt

werden musste, mache das Becken für Sportarten wie Aquajogging oder Aquacycling besonders attraktiv, sagte Frank und fügte hinzu: „Wir wollen Schwimmvereinen, die durch die lange Wartezeit Mitglieder verloren haben, wieder zu neuer Blüte verhelfen.“ Bis Sonntag ist der Eintritt ins neue Textorbad noch frei, dann kostet die Einzelkarte für Erwachsene vier Euro. (sata.)

# Bahn frei für die Wassersportler

## Textorbad öffnet nach fünf Jahren mit kostenlosen Schnuppertagen

Die Besucher im Textorbad können künftig nicht nur unter Wasser in die Pedalen treten. Denn ob nun Vereine, Schulen oder Privatpersonen: Sie alle sollen endlich wieder schwimmen gehen können.

Sachsenhausen. Was lange währt, wird endlich gut: „Am 30. April 2004 haben wir bei der Schließung des damaligen Bezirksbads Sachsenhausen versprochen, wiederzukommen“, erklärte Otto Junck, Geschäftsführer der Bäder-Betriebe Frankfurt (BBF), die mit der gestrigen Eröffnung des Bades in der Textorstraße ihr Versprechen erfüllten. Genau wie CDU-Sportdezernent Markus Frank unterstrich Junck die immense Bedeutung des

Hallenbades, auf das die Sachsenhäuser so lange verzichten mussten.

Das wiedereröffnete Textorbad ist wohl eines der modernsten und komfortabelsten Bäder Frankfurts. Obwohl die Wassertiefe nur 1,35 Meter beträgt und das Edelstahlbecken lediglich 25 mal 12,5 Meter misst, soll der passionierte Wassersportler auf keine Annehmlichkeit verzichten müssen. Markus Frank verwies darauf, dass seit der Schließung des Textorbades 42 Millionen Euro in die 13 Frankfurter Schwimmbäder investiert wurden.

Da das Textorbad in Kooperation mit dem Betreiber der Seniorenresidenz des Schwanthaler Carrées errichtet wurde, ist das Hallenbad vor allem auf Therapie- und Sportschwimmer zugeschnitten und zudem für die Nutzung durch Geschwimmte geeignet. Dank der ungewöhnlichen Kooperation haben die Bäder-Betriebe viel Geld

sparen können. „Wir haben dem Investor das Grundstück für 600 000 Euro verkauft. Dieser hat sich derweil verpflichtet, das Hallenbad zu errichten und uns die Nutzung zu überlassen“, erläutert Otto Junck das komplexe Public-Private-Partnership-Konstrukt.

Eine Sanierung des gut 40 Jahre alten Textorbades schien ausgeschlossen, weswegen der Neubau unter dem Dach des Schwanthaler Carrées von allen Beteiligten als Kardinallösung betrachtet wird. Das Schwanthaler Carrée hat insgesamt gut 35 Millionen gekostet, wovon 4 Millionen auf das Textorbad entfallen.

„Wir haben auch im Hinblick auf die Senioren im Schwanthaler Carrée mit Absicht kein Spaßbad gebaut.“

Otto Junck, BBF-Geschäftsführer

Wie glücklich die Besucher darüber sind, dass ihr Textorbad endlich wieder geöffnet ist, bewies die enorme Reso-

nanz: Die Besucher scharrten sich um das Gebäude. Auch Michael Ulmer, Sportdirektor der Schwimmgemeinschaft Frankfurt, zeigte sich bei der Einweihung sehr erfreut, dass die Vereine ihr Training an der alten Wirkungsstätte wieder aufnehmen können. „Die lokalen Schwimmvereine haben durch den Umbau des Textorbades Mitglieder einbußen von bis zu 20 Prozent hinnehmen müssen.“

Sechs Auszubildende der Bäderbetriebe weihen als erste das Becken mit „Aqua-Cycling“ ein. Mit dabei war auch der 19-jährige Marc Reibeling. „Die Ausbildungszeit dauert drei Jahre und hat im September begonnen. Das ist natürlich Klasse, in einem ganz neuen Bad angelernt zu werden“, meint der junge Mann nach der gegliückten Vorführung im Becken.

Neben Schulklassen, Anwohnern und Schwimmvereinen sollen vor



Die sechs Auszubildenden der Bäder-Betriebe durften das Becken mit „Aqua-Cycling“ einweihen – und kamen auf ihren Rädern doch nicht weiter.

allem auch gesundheitsbewusste Senioren im Textorbad auf ihre Kosten kommen. Von Montag bis Samstag werden mehrere Kurse pro Tag angeboten. Das Angebot reicht von Aqua-Seniorengymnastik über Fitness- bis zu Schwimmkursen. Zudem verfügt das Textorbad über einen angeschlossenen Gymnastikraum und besticht durch modernste Technik und eine freundlich-helle Atmosphäre.

Die Bäder-Betriebe rechnen mit bis zu 100 000 Besuchern pro Jahr.

„Wir haben auch im Hinblick auf die Senioren im Schwanthaler Carrée mit Absicht kein Spaßbad gebaut“, erläuterte Otto Junck, der den Anwohnern als Trostpflaster für die lange Zeit „auf dem Trocknen“ anlässlich der Eröffnung noch ein ganz besonderes Schmankerl bietet: Bis zum Sonntag um 20 Uhr entfällt der Eintritt für das Bad, Textorstraße 42. Es kann also umsonst geplätscht und geschwommen werden – so lange der Atem eben ausreicht. *mov*

Das Zitat ist falsch! Richtig muss es heißen: „Wir haben dem Investor das Grundstück für 3 Mio. € verkauft und darüber hinaus 600.000 € investiert. Dieser hat sich derweil verpflichtet, das Hallenbad zu errichten und uns als Eigentum zu überlassen“.



Auch einen großen Gymnastikraum gibt es im Textorbad, in dem zur Einweihung aber nur Reden geschwungen wurden. Fotos: Weis

BILD-Zeitung vom 21. Nov. 09

**5 Jahre Bauzeit, 4 Mio Euro hat's gekostet**

Foto: MICHEL GUYONNET



Vorhang auf für alle, die baden gehen wollen: Die neue Schwimmhalle in Sachsenhausen

## Der erste Blick in das neue Textorbad

Sachsenhausen  
- Nach 5 Jahren hat Frankfurt sein Textorbad wieder. Ein ganz neues an alter Stelle. Für 3,9 Mio Euro. Und die Stadt hat nur 600 000 Euro dazu bezahlt.

Das ging so: Sie hat dem Projektentwickler KIB/Seleco das 2400 qm-Grundstück überlassen. Die Firma baute dafür das Seniorenstift „Schwanthaler Carrée“ mit

78 Eigentumswohnungen. Und das neue öffentliche Bad unten rein. Betreiber: Bäder-Betriebe Frankfurt BBF. Solche Deals heißen Private Public Partnership.

Das Textorbad. 28 Grad warmes Wasser im 25 x 12,5 Meter-B Becken aus Edelstahl, 1,35 m tief, blaue Fliesen, 60 Umkleidekabinen, Fitness- und Gesundheitskurse, 180 qm Gymnastik-

saal. 100 000 Besucher/Jahr werden erwartet.

**Sport-Dezer-  
nent Markus  
Frank (CDU):**  
„Hier geh' ich  
mal mit meiner  
kleinen Tochter (2½) schwimmen.“

Geöffnet: Mo 6.30 - 12 Uhr, Di bis Do 6.30 - 20 Uhr, Fr 6.30 - 22 Uhr, Sa, So, feiertags 8 - 20 Uhr. Heute/morgen Eintritt frei. Sonst 4, ermäßigt 2,80 Euro. Ohne Zeitlimit.

ine

# Rad im Wasser

## Textorbad öffnet mit neuem Angebot

Von Jan Szyszka

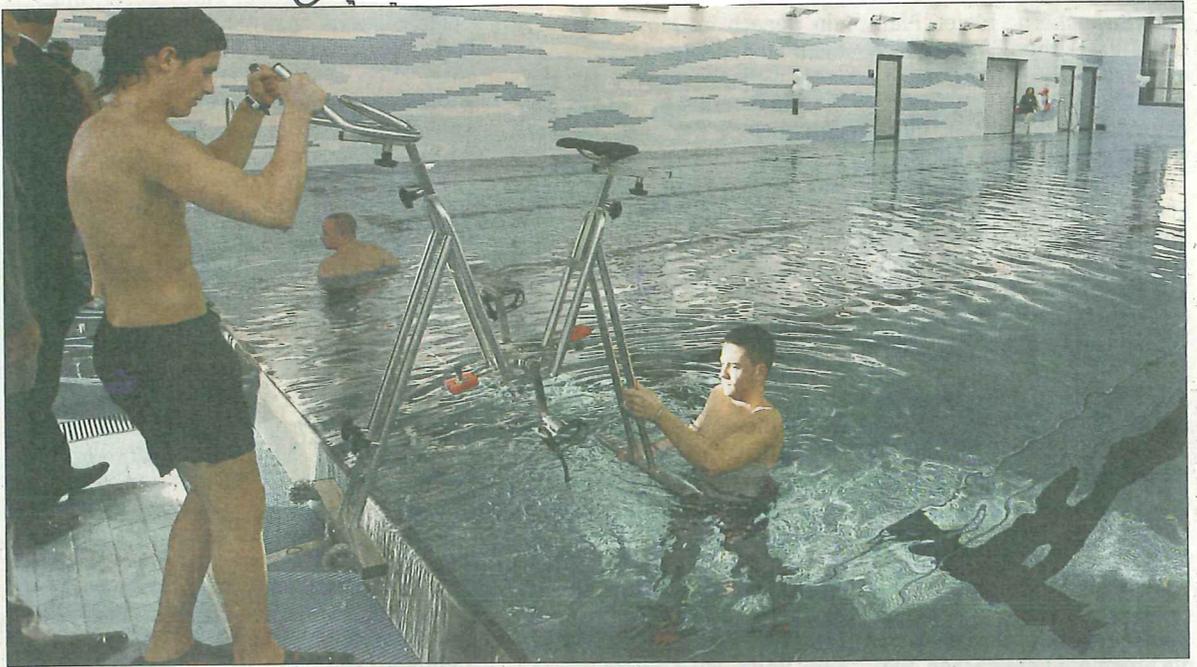
Zwei Dutzend Passanten linsen von der Textorstraße durchs Panoramafenster des neuen Textorbad. Zu sehen gibt es einiges. Hingucker der Eröffnungsfeier am Freitag sind sieben Fahrräder, die mitten im Wasser des 25 mal 12,5 Meter großen Beckens stehen. Die „Aquabikes“ genannten Räder sind Teil eines frankfurtweit einzigartigen Angebotes. Aquacycling heißt der neue Trendsport. Mit anderen Kursangeboten sollen sie das neue Textorbad zu einem „Magneten in unserer Bäderlandschaft“ machen, sagt Stadtrat Markus Frank (CDU). Otto Junck ist zuversichtlich, dass das klappt. Der Geschäftsführer der Bäderbetriebe Frankfurt (BBF) hat seine letzten Hochrechnungen bereits am Pre-

mientag nach oben geschraubt. 100 000 Besucher, vom Freizeit- oder Vereinsschwimmer über Schüler bis hin zu Kursbesuchern, sollen jährlich in dem durchgängig 1,35 Meter tiefen Bassin in Sachsenhäusern aktiv werden.

Wie hoch das Interesse an dem Bad in der Seniorenwohnanlage Schwanthaler Carree ist, hat Junck an den Fensterfronten ablesen können. „Die Scheiben mussten in den vergangenen Tagen schon 200mal geputzt werden, weil die Sachsenhäuser die Nasen beim Reinlinsen dran drücken.“

Die Fensterputzer dürften schon am Wochenende viel zu tun haben. Am heutigen Samstag und am Sonntag (jeweils 8 bis 20 Uhr) ist der Eintritt frei. Kostenlose Aquacycling-Kurse sollen das Interesse an der neuen Trendsportart anheizen.

OFFENBACH POST vom 21. Nov. 2009



Einmalig in Frankfurt gibt es nun im neuen Textorbad die Möglichkeit des „Aqua-Cycling“. Das Radeln im Becken soll die Pfunde ganz schnell purzeln lassen. Da hat Cellulite kaum noch eine Chance. Foto: Georg

# Radfahren im Wasser

## Das neue Textorbad ist eröffnet und der Eintritt ist bis Sonntag frei

**Frankfurt** (rose) ■ 200 Mal mussten die Mitarbeiter die Fensterscheiben schon putzen. In den letzten Tagen. Und auch am gestrigen Eröffnungstag drückten sich die Sachsenhäuser Passanten die Nasen platt. Sie wollten endlich sehen, wie es denn aussieht, das neue Textorbad. Fünf Jahre nach dessen Schließung ist alles wieder schön und neu. Zwei große Fensterscheiben erlauben

den Blick von innen nach außen auf die Straße und umgekehrt. Bei Bedarf gibt es Jalousien, die Zaungästen den Blick verwehren. Nun wird die Wiedereröffnung mit einem „Wochenende der offenen Tür“ gefeiert. Heute und morgen von 8 bis 20 Uhr ist der Eintritt für alle Besucher frei.

Knapp vier Millionen Euro kostete der Neubau, der von den Bäder-Betrieben Frankfurt (BBF) ge-

leitet wird. Eigentlich hätte das Bad binnen zweier Jahre wiedereröffnet werden sollen, doch hatte sich schon der Abriss verzögert. Nun hat der Nürnberger Investor Seleo die Schwimmstätte ins Erdgeschoss der ebenfalls neu gebauten Seniorenwohnanlage Schwanthaler Carree integriert. 25 Meter lang, 12,5 Meter breit, aber nur 1,35 Meter tief ist das Becken. Das hat seine Gründe.. „Wir

wollen viele Wassergymnastikkurse anbieten, dazu das Aqua-Cycling. Dafür ist die Tiefe perfekt“, sagt Otto Junck, Geschäftsführer der BBF. Bei der Vorführung des Aqua-Cyclings traten die Auszubildenden heftig in die Pedalen der Home-trainer, die im Wasser stehen. Auch Offenbacher Besucher dürften sich im Textorbad wohlfühlen. Aus den Lautsprechern dröhnt das „Bobbelsche“.